

# Pressemitteilung

26.03.2010

## Topper für Movie Maniacs: Erster HFF-3D-Film wird online vermarktet

Die Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg und das Kino-Internetportal moviac kooperieren bei der Online-Vermarktung des ersten stereoskopischen dreidimensionalen Realfilms der HFF **Topper gibt nicht auf!**.

Mit dem 20-minütigen 3D-Spielfilm startete die HFF vergangenes Jahr als erste deutsche Filmhochschule in die dritte Dimension und zwar nicht nur produktionstechnisch. Auch mit der Vermarktung des Films werden neue Wege beschritten. Schon bald können sich Topper-Fans ihren Film auf die Leinwand eines Kinos in ihrer Nähe holen.

**Topper gibt nicht auf!** erzählt die Geschichte von Axel, der Regie studiert und die männliche Hauptrolle seines aktuellen Films mit seinem Idol Til Topper besetzt. Beim Dreh entpuppt sich Topper dann als arroganter Exzentriker und droht, alles hinzuschmeißen. Doch dann kommt Marleen. Sie spielt die weibliche Hauptrolle, weckt seinen Ehrgeiz und – sie ist Axels Freundin.

Für den Film konnten prominente Schauspielerinnen und Schauspieler gewonnen werden wie Claude-Oliver Rudolph („Das Boot“, „James Bond 007: Die Welt ist nicht genug“), Maximilian Vollmar („Die Welle“, „Nancy and Frank – A Manhattan Love Story“) und Anna-Maria Sturm („Beste Zeit“, „Beste Gegend“).

Über die Film-Webseite [www.topper3.de](http://www.topper3.de), Facebook und Twitter kommuniziert das studentische engagierte Produktionsteam bereits seit geraumer Zeit mit einer stetig wachsenden Fangemeinde. Ein Eckpfeiler der Kampagne ist die Kooperation mit **moviac**, einem Internetportal für Kinofans. Dort können alle Topper-Fans, die den ersten 3D-Film der HFF im Kino sehen möchten, für eine Vorführung des Films in ihrem lokalen 3D-Kino stimmen.

Seit 2009 ist das deutsche Internetportal "moviac – Deine Wunschfilme im Kino" bereits online und versteht sich als Angebot für alle, die ihr lokales Kinoprogramm aktiv mitgestalten wollen. Dabei steht moviac für movie maniac – filmverrückt. Filmfans können sich mit Gleichgesinnten vernetzen und so ihren Wunschfilm in ein Kino in der Nähe bringen. Aus mehr als 2000 Filmen – Klassiker, Arthouse- und Independent-Produktionen oder eben 3D - kann die moviac-Gemeinde bereits wählen, und mehr als 150 Partnerkinos wurden in Deutschland für das Projekt schon gewonnen, für das es im letzten Jahr den Innovationspreis der Bundesregierung im Bereich Film gab. Der interaktive Dialog in der Kinobranche hat begonnen.

*„Wir suchen einen Verleih für Topper und mit Hilfe von moviac wollen wir potentiellen Kandidaten demonstrieren, wie groß das Interesse an unserem Film ist.“*, so Jennifer Hoffmann, Producerin des Films. *„Den ersten Independent-3D-Film unseres Katalogs mit Hilfe seiner Fans auf die große Leinwand zu bringen, ist für uns eine einmalige Chance.“* ergänzt moviac-Geschäftsführer Marius Müller-Minde, *„Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit der HFF in Potsdam.“*

**Topper gibt nicht auf!** wird im Rahmen des 3D-Forschungsprojektes PRIME realisiert. PRIME ist die Abkürzung für Produktions- und Projektionstechniken Immersiver **Medien** und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert. Acht führende deutsche Unternehmen und Forschungsinstitute schlossen sich zu einem Konsortium zusammen, um für die Einführung des dreidimensionalen Medienkonsums in Kino, TV und Spielen zukunftsweisende Technik und tragfähige Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Derzeit läuft die Postproduktion. Die Premiere ist für Mai geplant und dann kann sich jeder **Topper gibt nicht auf!** auf eine Kinoleinwand in der Nähe holen. Das geht ganz einfach: Auf der Webseite des Films [www.topper3.de](http://www.topper3.de) auf die Moviac-Topper-Kinokarte klicken, kurz bei moviac registrieren - und schon ist die Stimme gezählt.